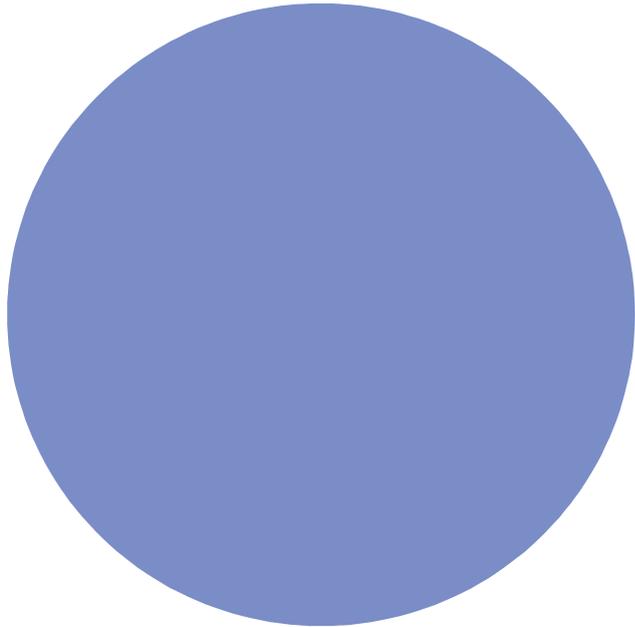
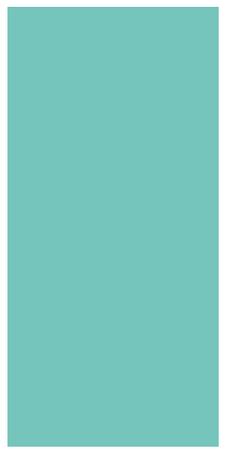
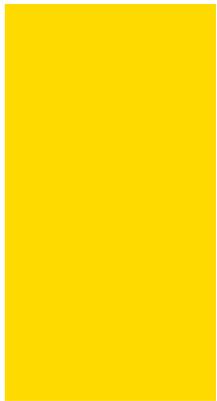
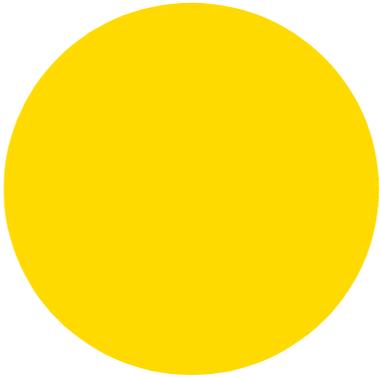


**IBA27.de**

**STADTREGION  
STUTTGART**



**IBA'27-PROJEKTSAMMLUNG**



Oktober 2018



# START DER IBA'27 PROJEKTSAMMLUNG

Mit dem Start der Projektsammlung für das IBA'27-Netz wird die Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart konkret.

Ab sofort sammeln wir Projektideen, die die Zukunft der Region Stuttgart neu denken, Experimente wagen und deren Initiierende Lust haben, gemeinsam mit der IBA'27 weitere Entwicklungsschritte zu gehen.

Die IBA'27 will Ungewohntes und Neues möglich und sichtbar machen. Wir freuen uns auf eine große Bandbreite an Initiativen und Experimenten, an kleinen und großen modellhaften Projektideen, die wir in unterschiedlicher Weise begleiten und unterstützen werden.

Lassen Sie uns gemeinsam offen in die Zukunft gehen und diese neu denken und gestalten: Reichen Sie Ihre Projektidee ein und werden Sie Teil des IBA'27-Netzes!

## Das IBA'27-Netz

Das IBA'27-Netz ist die Plattform für verschiedenste Zukunftsprojekte in der Region Stuttgart. Es schafft Sichtbarkeit in der Region und darüber hinaus und fördert den Austausch zwischen Projekten, Akteuren und Ideen. Für die Aufnahme ins IBA'27-Netz gilt einzig das Prinzip, ambitionierte Beiträge für die Zukunftsfähigkeit der Region zu leisten. Es geht explizit nicht um einen Wettbewerb mit Preisen und harten Kriterien, sondern um eine breite Sammlung von Ideen und ihren

Potenzialen. Auch kleine Projekte und Schritte in die Zukunft, die nur Teilaspekte der Themenwelt der IBA'27 abdecken, sind willkommen. Wir erwarten viele Projekte, bei denen die IBA'27 vor allem begleitet, vernetzt und dokumentiert.

Ein wesentliches Ziel des IBA'27-Netzes ist es, Ideen und Orte zu verbinden. In einem gemeinsamen Entwicklungsprozess entstehen dabei aus dem IBA'27-Netz die IBA'27-Quartiere: Anspruchsvolle, vielschichtige Bauprojekte, die sich dem radikalen Weissenhof-Spirit verpflichten und in vielen Aspekten Avantgarde sein wollen.

Im Dossier [www.iba27.de/dossier](http://www.iba27.de/dossier) »Die IBA'27 im Überblick« finden Sie alle grundlegenden Informationen zur IBA'27 sowie die aus dem [www.iba27.de/memorandum](http://www.iba27.de/memorandum) IBA-Memorandum heraus entwickelten Thesen zu einem Zukunftsbild der IBA'27. Die Thesen sind als Ausgangspunkt gedacht, in denen Sie bitte Ihre Projektidee verorten. In einer reichhaltigen Diskussion über die Zukunft der Region Stuttgart entwickeln wir diese Thesen weiter – auch gemeinsam mit Ihnen!

## Ablauf

Mit diesem Aufruf startet die kontinuierliche Sammlung der Projektideen, die jederzeit über den gesamten Zeitraum der IBA'27 eingereicht werden können.

Zum Einreichen Ihrer Projektidee füllen Sie bitte den nachfolgenden Fragebogen aus. Diese Informationen dienen einer ersten Einordnung Ihres Projektvorschlags. Grundsätzlich helfen uns möglichst vollständige Informationen, einen guten Überblick über Ihre Projektidee zu bekommen. Bitte beantworten Sie daher alle Fragen, die für Ihren Vorschlag anwendbar sind bzw. zu denen die Informationen zum jetzigen Zeitpunkt bereits vorliegen. Darüber hinaus freuen wir uns über zusätzliches Material, das Ihre Projektidee näher erläutert. Schicken Sie Ihre Einreichung digital (bis max. 20 MB) an: [projektsammlung@iba27.de](mailto:projektsammlung@iba27.de)

Nach Eingang des Vorschlags werden wir Gespräche mit Ihnen aufnehmen. Die Entscheidung über die Aufnahme ins IBA'27-Netz trifft die IBA 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH mit Intendanz, Kuratorium und Aufsichtsrat.

Wir freuen uns auf Ihre Projektideen!  
Ihr IBA'27-Team



# IBA'27-FRAGEBOGEN

## 1. Rahmendaten

### 1.1 Projekttitle

Fuchshof - Sport, Grün, Wohnen / Transformation eines 41ha großen, zentralen Stadtgebietes zu einem multifunktionalen, intermodalen und sozial durchmischten Stadtraum.

### 1.2 Projektträger

Organisation

Stadt Ludwigsburg

Ansprechpartner

Avni Veselaj  
Fachbereich Stadtplanung und Vermessung  
Telefon: 07141/910-3232  
E-mail: a.veselaj@ludwigsburg.de

Kontakt

Sophie Hufnagl  
Bürgerbüro Bauen  
Telefon: 07141/910-4066  
E-mail: s.hufnagl@ludwigsburg.de

### 1.3 ggf. weitere Projektpartner

Organisation

Ansprechpartner

Kontakt

Weitere Partner (ggf. internationale)

### 1.4 Projektort

Ludwigsburg Oststadt/Oßweil

### 1.5 geplanter Durchführungszeitraum

2013-2027



## 2. Erläuterung der Projektidee

### 2.1 Projektbeschreibung

(max. 1.500 Zeichen)

Der sogenannte Fuchshof liegt zwischen den Stadtteilen Oststadt und Oßweil. In Bezug auf die Siedlungsentwicklung ist in dieser Schnittstelle ein sehr heterogener Raum entstanden, der neben den Sportflächen mit stadtweiter Bedeutung durch offene Siedlungsränder, mit teilweise ehemaligen Gärtnereiflächen und untergenutzten Freiräumen definiert ist. Gleichwohl weist dieser Stadtraum zwischen dem Abschluss der Oststadt und den landwirtschaftlich geprägten Dorfstrukturen des Stadtteils Oßweils eine ganze Reihe von positiven Potentialen auf. Deren Entwicklung ist Gegenstand des Planungsverfahrens Fuchshof. Es ergibt sich die Möglichkeit, die Ränder an den Siedlungsflächen neu zu strukturieren und innerstädtische Entwicklungsflächen einer nachhaltigen Nutzung zuzuführen. Die Stadtverwaltung hat 2013-2014 einen beschränkt offenen Ideenwettbewerb im kooperativen Planungsverfahren zur Entwicklung eines städtebaulichen Rahmenplans durchgeführt. Ziel war es, eine ganzheitliche Lösung für die nachhaltige Entwicklung des Bereichs und den angrenzenden Stadtquartieren zu bekommen. Basierend auf dem Siegerentwurf von 2014 wurde ein Gesamtkonzept erarbeitet, das ausreichend Flexibilität für eine stufenweise Umsetzung bietet. Die Identität des Fuchshofs, das Nebeneinander von Sport, Grün und Wohnen, die Bezüge zu den bestehenden Quartieren und Landschaftsräumen, sowie die Qualität der konzipierten Stadträume waren wichtige Eckpfeiler bei der Erarbeitung des Rahmenplans. Im September 2017 wurde die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet beschlossen und damit die Weichen für die konkreten Planungen bzw. Umsetzung gestellt. Flankierend zum Planungsprozess wurden 2014 und 2018 größere Beteiligungsformate vor Ort durchgeführt.

### 2.2 Kernthemen der Projektidee

(max. 200 Zeichen)

- Grundsätzlich: Vernetzung von multicodierten Flächen, Bauwerken und Infrastrukturen
- Weiterentwicklung des ÖPNV u. Fuß-/Wegesystems
- Aufwertung und Erweiterung des Sportparks Ost
- Entwicklung von Wohnbauflächen
- Erhöhung des Freiflächenanteils

### 2.3 Projektstand

(max. 200 Zeichen)

2013/14: Durchführung eines beschränkt offenen Ideenwettbewerbs im kooperativen Planungsverfahren  
2014-17: Entwicklung eines Rahmenplans  
2017-22: Durchführung eines Wettbewerbs und Bau für eine Grundschule in Holzbau  
2017-2027: Realisierung

### 2.4 Projektgröße /Projektumfang

Öffentliche Frei- und Grünflächen: 9,17ha  
Wohnbauflächen: 12ha  
Sportflächen (u. a. Bau einer Sporthalle): 19,5ha  
Gemeinbedarfsflächen (Bau einer Schule in Holzbauweise): 0,6ha

Insgesamt ca. 41ha

### 2.5 bei Bauprojekten: geplante Dichte (GFZ, GRZ)

Schule: 5,5zügig (ca. 600 Schüler) in Holzbauweise, III-Volgeschosse  
Sporthalle Oststadt: 4-Teilige Sporthalle, 1.800m<sup>2</sup>  
1. Abschnitt Wohnen (Baucluster 1+2): BGF 62.000m<sup>2</sup>, GRZ 0,37, GFZ 1,38, 550WE in verkehrsreduzierten  
Ansatz (Stellplatzschlüssel in Tiefgaragen: 0,25 / Stellplatzschlüssel in Quartiersgaragen: 0,8)

### 2.6 bei Bauprojekten: geplante Nutzung

- Schule in Holzbauweise
- Sporthalle Oststadt (4-Teilig)
- 550 Wohneinheiten im 1. Abschnitt
- ca. 150-250 Wohneinheiten im 2. Abschnitt
- Planung und Erweiterung des Sport- und Landschaftsparks
- Planung und Umgestaltung des Berliner Platzes
- Umbau des denkmalgeschützten Ludwig-Jahn-Stadions
- Planung und Bau einer BRT-Trasse (Bus-Rapid-Transit)
- Planung und Bau der sog. Grünfuge unter Berücksichtigung des Baumbestandes



## 3. Inhaltliche Einordnung und Potenziale der Projektidee

### 3.1 Das Projekt weist weit in die Zukunft im Hinblick auf die im Dossier (S. 9–10) formulierten Thesen, weil:

**Baukultur, Wertschätzung und Energie:** Der "Fuchshof" ist nicht nur durch seinen Projektumfang/Größe von hoher Bedeutung für die nachhaltige Stadtentwicklung in Ludwigsburg, sondern besitzt zudem durch die multifunktionalen Räume ein sehr hohes Gestaltungspotential. Die gleichzeitige Entwicklung von Wohnbauflächen in Verbindung mit qualitativ hochwertigen Frei-/Sportflächen und dem Anspruch mit modernster Bautechnik (Holzbau/Holzhybrid, CO<sup>2</sup>-Neutralität, Wasserbewirtschaftung etc.) Infrastrukturen zu schaffen, sind die Triebfedern der Transformation des Fuchshofs. Aufgrund dieser planerischen Maßgaben und dem hohen Gestaltungsanspruch ist ein wichtiges Planungsziel die Schaffung bzw. Stärkung der raumbezogenen Identität.

**Polyzentrische Stadtregion:** Ludwigsburg bekennt sich als größte Mittelstadt Baden-Württembergs zur polyzentrischen Stadtregion Stuttgart und stärkt mit dem Fuchshof die urbanen Strukturen. Vor allem das Projekt Fuchshof stellt aufgrund der heterogenen Raumstruktur eine Paradebeispiel für die Überlagerung, Verbindung und der neuen Nutzungszuweisung von multifunktionalen Flächen dar.

**Neue Technologien und neue Prozesse:** Die Digitalisierung spielt nicht nur bei der Betrachtung von Gebäudetechniken eine wichtige Rolle sondern auch bei der Entwicklung eines Freiraum- und Mobilitätskonzept. Das Mobilitätskonzept ist durch einen verkehrsreduzierten Ansatz gekennzeichnet und ergänzt. Hierzu werden Überlegungen angestellt wie beispielsweise das "automated valet Parking" in Quartiersgaragen mit Blick in die Zukunft integriert werden können.

**Nutzungsmischung:** Hoher Nutzungsmix durch urbane Wohnquartiere mit hoher Wohnumfeldqualität, Qualifizierung von Fuß und Radwegen (Fuchshof stellt ein wichtiges Verbindungsglied im Stadtkörper zwischen der Innenstadt und dem Stadtteil Oßweil dar), Bau der BRT-Trasse (Bus-Rapid-Transit) mit gleichzeitiger Aufsiedlung der Wohnbauflächen, hoher Vernetzungsgrad durch die Freiflächen mit dem Wohnbau- und Sportflächen (Konzentration von Sport, Grün und Wohnen im Fuchshof).

**Neue Mobilität:** Alle Facetten der nachhaltigen Mobilität sollen berücksichtigt, aufeinander abgestimmt und umgesetzt werden - Parkraummanagement, Schaffung von Parkierungsschwerpunkten (Konzentration), verkehrsreduzierte Wohnquartiere, Ausbau von zwei wichtigen Radwegen, Bike- und Carsharing (Öffentlich wie auch Privat), Planung und Bau der sog. BRT-Trasse durch die Fuchshofstraße, Berliner Platz als intermodaler Mobilitätsknotenpunkt.

**Partizipationsprozess:** Die nachhaltige Stadtentwicklung in Ludwigsburg ist geprägt durch einen steten Beteiligungsprozess der Stadtgesellschaft. Dieser Prozess wird seit Jahren auf Quartiersebene im Fuchshof fortgeführt.

### 3.2 Das Projekt ist international relevant, weil:

- Das Projekt zeigt modellhaft auf wie unterschiedliche Räume und Funktionen/Ansprüche sinnvoll miteinander verbunden werden können (Sport, Grün und Wohnen).
- Das Projekt zeigt modellhaft auf wie eine klimagerechte Stadtentwicklung in Ballungsräumen erfolgen kann.
- Das Projekt zeigt modellhaft auf wie bezahlbarer Wohnraum und zukunftsgerichtete Wohntypen geschaffen werden können.
- Das Projekt zeigt auf wie eine integrierte Planung über Jahre hinweg entwickelt und umgesetzt werden kann. Aufgrund der hohen Komplexität des gesamten Projektes und der unterschiedlichen Dynamiken der einzelnen Teilprojekte ist u. a. ein prozessorientiertes Projektmanagement notwendig.

### 3.3 Die IBA 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH kann das Projekt unterstützen mit:

- Marketing, überregionale Aufmerksamkeit
- Unterstützung bei partizipativen Prozessen
- Entwicklung von Ideen für neue planungsrechtliche Wege mit dem Ziel der Prozessbeschleunigung
- Förderung des interkommunalen Austauschs (über den Tellerrand schauen)
- Fachliche und prozessuale Unterstützung durch die IBA2027 sowie durch internationale Experten
- Vermittlung von Fördergeldern und Ansprechpartnern bei Bund, Land und Privatwirtschaft.

## 4. Datenschutz und Veröffentlichung

Mit der Einreichung des Fragebogens bestätigen Sie, dass Sie mit einer Speicherung und Verarbeitung der Projektdaten einschließlich der damit verbundenen personenbezogenen Daten einverstanden sind.

Sie erklären sich damit einverstanden, dass bei Aufnahme Ihres Projekts ins IBA'27-Netz wichtige Daten (Projekttitle, -beschreibung, -ort, -träger (Organisation), inhaltliche Einordnung und Potenziale) online veröffentlicht und an andere Projektträger und Partner der IBA'27 weitergegeben werden – es sei denn, Sie widersprechen der Veröffentlichung schriftlich.

Sie bestätigen mit Einreichung des Fragebogens, dass Sie befugt sind, eine solche Erklärung gegenüber der IBA 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH abzugeben.

## 5. Kontakt

Haben Sie Fragen zum Fragebogen oder der Projekteinreichung?  
Dann kontaktieren Sie uns gerne!

Internationale Bauausstellung 2027  
StadtRegion Stuttgart GmbH  
Alexanderstraße 27  
70184 Stuttgart  
Tel.: +49 711 99 58 73-0  
[info@iba2027.de](mailto:info@iba2027.de)  
[www.iba27.de](http://www.iba27.de)

